

OB Schirmherr Fliegenfischen 2012

7. Internationale Erlebniswelt in Fürstfeld am 21./22 April



Auch in diesem Jahr werden wieder viele internationale Gäste zum Fliegenfischen auf dem alten Klosterareal in Fürstfeld erwartet.

Foto: Veranstalter

Fürstfeld – Oberbürgermeister Sepp Kellerer ist der Schirmherr der 7. Internationalen Erlebniswelt in Fürstfeld - Fliegenfischen 2012.

Nicht nur als Informations- und Verkaufsausstellung ist die Erlebniswelt Fliegenfischen EWF ein „Muss“ für alle Fliegenfischer. Zur 7. Internationalen Erlebniswelt wurde OB Sepp Kellerer vom Fachmagazin „Fisch und Fliege“ interviewt.

Oberbürgermeister von Fürstfeldbruck, Sepp Kellerer, im Gespräch mit Fisch & Fliege über die zurückliegenden und anstehenden Veranstaltungen. Das Interview führten Matthias Six und Elmar Elfers.

Fisch & Fliege (F&F): Gleich vorweg die Frage, Herr OB Kellerer: Sind Sie auch Fliegenfischer?

Oberbürgermeister Kellerer (OB): Leider nicht, aber einer meiner Söhne ist passionierter Fischer.

F&F: Was bedeutet die EWF für Fürstfeldbruck?

OB: Mit dieser Veranstaltung gerät Fürstfeld und damit auch die Stadt Fürstfeldbruck in den Focus der Fischer.

F&F: Hält die EWF auch nach dem Veranstaltungs-Wochenende noch Besucher im Raum Fürstfeldbruck?

OB: Leider noch nicht. Im nächsten Jahr werden es 750 Jahre, dass das Kloster gegründet wurde. Dies wollen wir zum Anlass nehmen, uns auch touristisch stärker zu positionieren.

Vielleicht gelingt es uns dann, Touristen, die nur eine Nacht bleiben, ein bisschen mehr zu bieten, um die Attraktivität der

Stadt und der Gegend um das Fünfseenland besser kennenzulernen.

F&F: Was bietet Ihre Region speziell für Fliegenfischer?

OB: Unsere Amper mit Stausee und die vielen Seen an unseren Landkreis angrenzend.

F&F: Wie hat sich die Zusammenarbeit zwischen dem Veranstalter-Team und der Stadt FFB entwickelt?

OB: Die Veranstaltung wird professionell vorbereitet und durchgeführt. Man merkt eine hohe Zufriedenheit bei den interessierten Besuchern. Als Oberbürgermeister freue ich mich, alle Jahre so viele internationale Gäste begrüßen zu können und freue mich auf eine weitere, gute Zusammenarbeit.

F&F: Was sagen Sie zur Präsentation der EWF in den Messe begleitenden Medien?

OB: Die Medienwelt verändert sich zwar immer schneller, aber ich bin nach wie vor ein Anhänger der Medien, die ich in der Hand halten kann. Die mir bekannten Zeitschriften sind hervorragend gestaltet und ganz besonders groß ist die Freude meinerseits, wie großartig immer wieder der Veranstaltungsort dargestellt wird. F&F: Was zeichnet die EWF in Ihren Augen aus?

OB: Ein interessanter Veranstaltungsort, gute Organisation, wichtige Informationen für die Fischer und ein internationaler Treffpunkt.

F&F: Wie wird es perspektivisch mit der Stadt FFB und der EWF weitergehen?

OB: Ich würde mich freuen, sie noch lange Zeit in Fürstfeld begrüßen zu können und vielleicht noch ein Stück stärker in das Umfeld einzubinden. 2013 können wir das 750. Jahr der Klostergründung begehen. Die Fischer spielen ja im Evangelium der katholischen Kirche eine wichtige Rolle. Der heilige Petrus, dem viele Kirchen geweiht sind, spielt ja hier eine große Rolle. Die Fischer auf Spurensuche mit dem Zisterzienserorden, die in ganz Deutschland großartige Kirchen und Klöster gebaut haben.

F&F: Gibt es räumliche Möglichkeiten, die Messefläche zukünftig auszubauen, um noch mehr Aussteller und Besucher zu betreuen?

OB: In der Freifläche gibt es sicher noch Möglichkeiten. Ich denke hierbei an die angrenzenden Weiher, die unserem Fischereiverein unterstellt sind. Dies müsste aber im Einzelfall geprüft werden.